Hansestadt Stralsund Der Oberbürgermeister Büro des Präsidenten der Bürgerschaft/Sitzungsdienst

## Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 9.10

3.

Demokratie, Toleranz und Demonstrationskultur

Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion LoL

Vorlage: AN 0063/2015

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt einschließlich der Beschlüsse 2015-VI-03-0193 bis 2015-VI-03-0199:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund bekennt sich zu folgenden Überzeugungen:

- 1. Die demokratischen Bürgerschaftsfraktionen sind sich einig, dass in der notwendigen Auseinandersetzung mit jeglicher Art von Extremismus alle demokratischen Kräfte zusammenstehen müssen. Sie werden deshalb auch in Zukunft über die Parteigrenzen hinweg bei diesem wichtigen Anliegen vertrauensvoll zusammenarbeiten und geschlossen auftreten.
- 2. Die demokratischen Bürgerschaftsfraktionen distanzieren sich von jeder Form von Gewalt. Sie bekennen sich zu dem Grundsatz, dass die Werte des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaats überzeugend nur mit rechtsstaatlichen Mitteln verteidigt werden können.
- Für die friedlich gegen jegliche Art extremistischer Aufmärsche Demonstrierenden ist die Polizei nicht Gegner, sondern Partner.

  Das werden die demokratischen Fraktionen der Hansestadt Stralsund immer wieder deutlich machen, Verständnis für die schwierige Aufgabe der Polizei wecken und dazu aufrufen, den Beamtinnen und Beamten nicht feindlich entgegenzutreten.
- 4. Die demokratischen Bürgerschaftsfraktionen erwarten, dass die Demonstrationen so weit möglich wie bisher durch Kooperationsgespräche der Versammlungsbehörden unter Beteiligung der Polizei vorbesprochen und nachbereitet werden. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass während der Versammlungen auf allen Seiten verlässliche Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen, damit eine reibungslose Kommunikation gewährleistet ist.

5. Sollte es bei Demonstrationen Anlass zu Kritik am Verhalten von Demonstrationsteilnehmern oder Einsatzkräften geben, erwarten die demokratischen Bürgerschaftsfraktionen eine rasche und rückhaltlose Aufklärung.
Beschluss-Nr.: 2015-VI-03-0200
Datum: 09.04.2015
Im Auftrag
Kuhn